

Bürger-Büsing-Haus vor dem Abriss

REDAKTION VOR ORT – NACHGEHAKT: Stadtverwaltung antwortet auf Fragen unserer Leser

Die Themen Neubaugebiet und Bürger-Büsing-Heim waren bei unserer „Redaktion vor Ort“ in Erzhütten-Wiesenthalerhof angesagt. Die Stadt hat sich dazu geäußert und erklärt, ein Abriss des Hauses werde angestrebt.

Das Referat Stadtentwicklung sei mit der Erarbeitung eines Bebauungsplanentwurfs beauftragt worden, erklärt die Pressestelle der Stadt. Durch die Aufstellung des Bebauungsplans sollten die planungsrechtlichen Grundlagen für eine wohnbauliche Nachnutzung geschaffen werden. Neben der Fläche des Bürger-Büsing-Hauses solle auch ein Teil der westlich und nördlich angrenzenden Waldfläche bis zur Mühlbergstraße Wohnungen erhalten. Ein Bebauungsplanentwurf werde städtischen Gremien demnächst vorgelegt, danach werde sich der Ortsbeirat Erzhütten/Wiesenthalerhof damit befassen.

Eigentümer des Bürger-Büsing-

Heimes sei die Bürgerhospitalstiftung, erklärt die Pressestelle weiter. Die Abteilung Liegenschaften der Verwaltung werde für die nächste Sitzung des Hospitalausschusses eine Vorlage anfertigen, die den Abriss der Gebäude vorsieht. Denn die Kosten für die Instandhaltung der Immobilie und die anstehende Wintersicherung seien extrem hoch, außerdem solle die Realisierung eines Neubaugebietes vorangetrieben werden. „Sollte es keine politische Entscheidung für ein Neubaugebiet geben, wäre selbstverständlich auch eine Vermarktung im Bestand möglich. Alle Versuche in diese Richtung sind in der Vergangenheit jedoch aufgrund der Größe des Objektes und des baulichen Zustandes gescheitert“, so die Pressestelle.

Die Stadt äußerte sich zu weiteren Themen, die bei der „Redaktion vor Ort“ zur Sprache kamen. Zum schlechten Zustand der Talstraße und „Am Stollen“ heißt es, für die Talstraße stehe eine Erneuerung der Decke

unmittelbar bevor. Für die Straße „Am Stollen“ ergebe sich derzeit hingegen kein unmittelbarer Handlungsbedarf.

Ein weiterer Punkt beim RHEINPFALZ-Besuch in Erzhütten war der Straßenverkehr. In der Tal-, Rüttschhof- und Erzhütter Straße monierten Bürger zu schnelles Fahren. Dort würden in regelmäßigen Abständen Kontrollen durchgeführt, so die Stadt, nach deren Angaben 2018 in der Erzhütter Straße 13 Mal gemessen wurde. Bei über 2000 Fahrzeugen, die die Messstelle passierten, wurden 91 Verwarnungen ausgestellt. In der Rüttschhofstraße wurde drei Mal gemessen. Hier wurden bei einer Messzeit von jeweils zwei Stunden bei insgesamt 439 Fahrzeugen 50 Verwarnungen ausgesprochen. In der Talstraße wurden ebenfalls drei Kontrollen durchgeführt, mit insgesamt 49 Geschwindigkeitsüberschreitungen bei 374 Fahrzeugen. Bußgeldtatbestände (über 21 km/h zu schnell) sei-

an an keiner Stelle gemessen worden.

Zu der Einmündung der Straße „Am Stollen“ in die Erzhütter Straße, wo regelmäßig ein Fahrzeug unglücklich geparkt sein soll, erklärt die Stadt, ein parkendes Fahrzeug sollte bei einer Restbreite von sechs Metern keine Behinderung darstellen. Von einem Engpass könne an dieser Stelle nicht gesprochen werden.

Bleiben die Buchen gegenüber der Talstraße 75, wo Anwohner fürchten, dass die Bäume einmal umkippen könnten. Die Stadt beruhigt. Die Stadtbildpflege kontrolliere Bäume nach der VTA-Methode (Visual Tree Assessment), einem seit vielen Jahren erprobten und praxisgerechten Verfahren. Sollte bei dieser Kontrolle ein Schaden festgestellt werden, etwa die Standfestigkeit eines Baumes, werde eine weitergehende Untersuchung veranlasst. Dies sei bei den Buchen auf den Erzhütten nicht der Fall, eine Fällung aus Verkehrssicherungsgründen sei nicht erforderlich. |für



Das Bürger-Büsing-Haus gehört der Stiftung Bürgerhospital, die das Gebäude bislang nicht vermarkten konnte.